

Den Gemeinderat bunter gemacht

Vor 20 Jahren hat sich die Grüne Offene Liste in Weinstadt gegründet – und in der Lokalpolitik neue Akzente gesetzt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BERND KLOPPER

Weinstadt.

Eine Fraktion nur aus Frauen – das ist in der Männerwelt der Gemeinderäte immer noch selten. Die Grüne Offene Liste hat damit 1994 für frischen Wind in Weinstadt gesorgt. Sie hat für Krippen gekämpft, als Konservative damit noch nichts anfangen konnten. Heute sind grüne Themen konsensfähig – aber ausruhen will sich die GOL deshalb nicht.

Susanne Fauth-Rank kann sich noch gut an ihre ersten Sitzungen im Sozial- und Kulturausschuss erinnern. Sie hat dort die GOL ganz allein vertreten müssen, genauso wie die Fraktionskolleginnen Hanna Auersperg und Ingeborg Bachmann in ihren Ausschüssen. Wir schreiben das Jahr 1994, die ein Jahr zuvor gegründete Grüne Offene Liste Weinstadt ist gerade in den Gemeinderat eingezogen. „Da habe ich Themen einbringen können, da sind die anderen gar nicht draufgekommen“, erinnert sich Susanne Fauth-Rank. Zugleich hatte die GOL-Mitgründerin den Eindruck, dass sie und ihre Kolleginnen kritisch beäugt wurden. Reagiert hat sie darauf laut eigenem Bekunden mit Fleiß. „Wir waren immer sehr gut vorbereitet.“ Hin und wieder hat die GOL-Fraktion im Gremium für eigene Ideen sogar Mehrheiten gewonnen.

20 Jahre später ist manch urgrünes Thema längst in allen Fraktionen angekommen. Energiesparen ist heute allen wichtig, schließlich hilft das auch der Stadtkasse. Genauso bestreiten heute nur noch wenige den Sinn von Kitaplätzen für Kinder unter drei Jahren – schließlich wollen heute immer mehr Frauen Familie und Beruf vereinbaren können. Was freilich nicht heißt, dass es die Grüne Offene Liste künftig gemütlicher angehen möchte. Beim Geburtstagsgespräch mit unserer Zeitung hat sich gezeigt: Die GOL will hier in Weinstadt noch so einiges grundlegend ändern.

Frisch gepflückte Himbeeren und Bio-Holundersaft

Es ist ein warmer Spätsommerabend Anfang September. GOL-Fraktionschef Manfred Siglinger sitzt mit den beiden Ortsvorsitzenden Doris Groß und Susanne Fauth-Rank an seinem Gartentisch in Großheppach. Es gibt frisch gepflückte Himbeeren, dazu Holundersaft – natürlich in Bio-Qualität. Ganz am Anfang gilt es, erst mal eine Frage zu beantworten, die sich sicher mancher Bürger schon gestellt hat: In welchem Verhältnis steht die Partei Bündnis 90 / Die Grünen mit der Grünen Offenen Liste?

Denn die Grünen als Partei gibt es in Weinstadt schon länger, laut Susanne Fauth-Rank seit 1983. Die Zahl der Parteimitglieder ist indes immer sehr überschaubar geblieben – und da ist die Idee entstanden, sich zu öffnen. Für Menschen, die mit grünen Ideen sympathisieren, aber nicht unbedingt Parteimitglied werden wollen. Übrigens ein Modell, das in Nachbarkom-



Doris Groß (links) ist seit rund zwei Jahren im GOL-Vorstand, Manfred Siglinger seit 2004 Fraktionschef – und Susanne Fauth-Rank hat die Grüne Offene Liste 1993 mitgegründet. Heute ist sie eine von drei Vorsitzenden der GOL-Ortsgruppe. Das Foto ist bei Siglingers im Garten entstanden. Bild: Klopfer

munen wie Waiblingen ebenfalls existiert. Die Weinstädter GOL hat sich 1993 aus zwei Gruppen formiert: Da waren zum einen vier Männer um Robert Auersperg vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), die sich für Naturschutz und eine ökologische Stadtentwicklung einsetzen wollten. Zum anderen eine siebenköpfige Frauengruppe um Susanne Fauth-Rank, die sich vor allem für bessere Kinderbetreuung, eine familienfreundliche Kommune sowie Frauen- und Jugendpolitik interessiert hat.

1994, im Jahr der Kommunalwahl, ist die Mitgliederzahl der GOL auf 20 gewachsen. Übrigens genauso viele wie heute auch. Was die Partei Bündnis 90 / Die Grünen angeht, gehören die Weinstädter zu einem gemeinsamen Ortsverband mit Remshalden und Kernen, mit insgesamt rund 25 Mitgliedern. Wer bei der GOL dabei ist, kann auch der Partei Bündnis 90 / Die Grünen angehören – ist aber wie gesagt kein Muss. Alles klar?

Jetzt kommen wir mal zu den Inhalten. Einkommensgestaffelte Kindergartengebühren fordert die GOL laut eigenem Bekunden schon lange. Wer Hartz IV bezieht, erhält natürlich auch in Weinstadt eine Ermäßigung – aber zwischen Geringverdienern und Spitzenverdienern wird bis heute nicht unterschieden. Manfred Siglinger, der seit 1999 Stadtrat ist, kann das nicht verstehen. „In Waiblingen wird es seit 2010 praktiziert.“ Zum Beweis legt er Ausdrucke vor:

Die Einkommenshöhe wird in Waiblingen durch ein Datenblatt erhoben, das Eltern ausfüllen. „Da werden wir wieder ansetzen.“

Bürgerbeteiligung ist der GOL schon lange vor Stuttgart 21 wichtig gewesen. Susanne Fauth-Rank erinnert sich noch gut an die lokale Agenda-21-Gruppe. „Wir haben immer versucht, ein Ohr am Bürger zu haben.“ Sie ist sich sicher: Das hat dazu beigetragen, dass die GOL seit 2004 mit vier Sitzen im Gemeinderat vertreten ist. Ausruhen will sich Manfred Siglinger mit Blick auf die Kommunalwahl im nächsten Jahr nicht. „Unser Ziel sind klipp und klar fünf Sitze.“ Dann könnten sie zwei Vertreter für die Ausschüsse benennen – was den Arbeitsaufwand für den Einzelnen reduziert.

Auf der Wunschliste der GOL für Weinstadt steht noch einiges. Verkehrsberuhigung in der Endersbacher Einkaufsstraße, dazu eine Tempodrosselung für die Stutt-

garter Straße in Beutelsbach und die Kleinhheppacher Straße in Großheppach. Ein Bürgerbus schwebt der Grünen Offenen Liste zudem vor, gerade im Hinblick auf die Mobilität der Senioren. „In der Nachbarkommune Aichwald funktioniert das“, betont Manfred Siglinger.

Doris Groß ist seit zwei Jahren im GOL-Vorstand. Sie schätzt an der Grünen Offenen Liste, dass auch Leute aus der zweiten Reihe ohne Probleme mitarbeiten können. „Die Wege sind kurz.“ Mit der „Grünen Runde“ hat die GOL eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, bei der aktuelle Themen öffentlich behandelt werden – wie Windkraftanlagen oder die Gemeinschaftsschule. Beides ist noch Zukunftsmusik für Weinstadt, mit entsprechendem Widerstandspotenzial. Manfred Siglinger weiß, dass für Neues Geduld nötig ist. „Es braucht nicht nur die richtige Idee – es braucht auch die richtige Zeit.“

Gefeiert wird auf dem Abenteuerspielplatz

Ihren 20. Geburtstag feiert die Grüne Offene Liste Weinstadt (GOL) mit einem Familienprogramm – und zwar am Sonntag, 15. September, von 15 bis 18 Uhr auf dem Abenteuerspielplatz in der Schönfelderstraße in Beutelsbach.

Es gibt einen Sektempfang, ein Stegreif-Theater mit der Weinstädter Theatergruppe „Hehebühne“, Spiele und Aktionen für Kinder sowie Musik von einem Saxofonisten. An Kaffee und Kuchen sowie Leckerem vom Grill wird ebenfalls gedacht.

Diskussion um die Pflege

Im Otto-Mühlschlegel-Haus

Weinstadt-Endersbach.

Unter der Überschrift „Erst die Verordnung, dann der Mensch?“ veranstaltet das Alexander-Stift am Dienstag, 10. September, von 18 Uhr an im Endersbacher Otto-Mühlschlegel-Haus in der Strümpfelbacher Straße 63 einen Vortragsabend. Das Grußwort spricht Pfarrer Rainer Hinzen, der Vorstandsvorsitzende der Diakonie Stetten. Zum Dokumentationswahnsinn in der Pflege spricht Jutta König, gelernte Altenpflegerin, Sachverständige, Gutachterin und Betriebswirtin. Danach gibt es beim „Offenen Mikrofon“ die Möglichkeit für die Anwesenden und die Vertreter der verschiedenen Parteien und Institutionen, Stellungnahmen zum Thema „Pflege“ und „Pflegeversicherung“ abzugeben. Die Moderation des Gesprächsabends übernimmt Helmut Reder, der Geschäftsführer des Alexander-Stifts.

Kompakt

Nabu wandert zur Hirschbrunft

Weinstadt.

Im Schönbuch wandern und die Hirschbrunft beobachten – dazu lädt der Nabu Weinstadt für Samstag, 21. September, ein. Um 14 Uhr geht es vom Parkplatz am Remstal Gymnasium aus mit Pkw nach Ammerbuch-Entringen, zum Ausgangspunkt einer etwa zweistündigen Wanderung. Ziel ist eine Beobachtungskanzel im Rotwildpark, von wo aus die Hirschbrunft beobachtet werden kann. Wer dabei sein möchte, sollte eine Taschenlampe für den Rückweg im Dunkeln dabei haben, außerdem werden Fernglas, Regenschirm und feste Schuhe empfohlen.

Poetry-Slam-Workshop

Weinstadt.

Am Dienstag, 29. Oktober, und Mittwoch, 30. Oktober, findet ein Poetry-Slam-Workshop des Kulturamts der Stadt Weinstadt jeweils von 10 bis 15 Uhr im Keller des Jazzclubs Armer Konrad statt. Teilnehmer von 15 bis 20 Jahren können dabei lernen, wie selbst geschriebene Texte dramaturgisch vor Publikum vorgetragen werden. Leiter des Workshops ist Hanz, ein mehrfach ausgezeichnete Slammaster und baden-württembergischer Poetry Slam-Vizemeister. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 11. Oktober, unter 0 71 51/693-313 möglich. Ihr Können zeigen die Teilnehmer des Poetry-Slam-Workshops dann am Mittwoch, 30. Oktober, ab 16 Uhr im Stiftskeller Beutelsbach im Rahmen eines öffentlichen Poetry-Slams. Jeder Slammer erhält eine Freikarte für einen Kabarettabend mit Lars Reichow am Samstag, 2. November.

Jugendfeuerwehr zeigt, was sie schon draufhat

Bei einer Schauübung demonstriert der Nachwuchs, wie ein Zimmerbrand fachmännisch gelöscht wird

Weinstadt.

Es riecht schon verdächtig angebrannt in der Beutelsbacher Poststraße und hinter einer Wohnungstür dringt deutlich erkennbar dunkler Rauch hervor. Verwunderlich nur, dass die Tür mitten auf der Straße steht – denn sie ist Teil einer Schauübung der Jugendfeuerwehr Weinstadt beim Treffpunkt Feuerwehr. „Wir haben für Sie hier einen Zimmerbrand mit durchsichtigen Wänden

vorbereitet“, erklärt der Moderator „Heute möchten wir Ihnen gerne zeigen, wie die Feuerwehr bei einem solchen Zimmerbrand vorgeht.“

Nur wenige Augenblicke später biegt schon das Feuerwehrfahrzeug ums Eck und sieben Jugendfeuerwehrleute springen heraus. Der Gruppenführer gibt seiner Mannschaft kurz den Einsatzbefehl und dann geht alles ganz schnell, jeder weiß, was er zu

tun hat – schließlich üben die Jugendfeuerwehrleute regelmäßig und kennen alle Handgriffe genau.

Während also ein Trupp sich um eine sichere Wasserversorgung aus dem Hydrantennetz kümmert, bereitet sich der sogenannte Angriffstrupp auf den Löscheinsatz vor. Ausgerüstet mit Strahlrohr, Lampen, Leinen und Atemschutzattributionen (echte Geräte wären zu schwer) knien die beiden

Nachwuchsfeuerwehrleute vor der geschlossenen Tür und warten zunächst ab. „Hinter der Tür können sich wegen der hohen Temperaturen brennbare Gase gebildet haben“, erklärt der Moderator. „Deshalb gibt es eine spezielle Türöffnungsprozedur, um zu verhindern, dass die Feuerwehrleute nicht eine Rauchgasdurchzündung auslösen.“ Die zwei Nachwuchsfeuerwehrleute tasten also zunächst die Tür ab, um festzu-

stellen, ob diese heiß ist. Dann wird die Tür einen Spaltbreit geöffnet und mehrere gezielte Sprühstöße in den Raum abgegeben, daraufhin wird die Tür wieder geschlossen. Dies wird ein paarmal wiederholt, bis die Gefahr gebannt ist. Daraufhin geht der Trupp in den Brandraum vor und löscht die eigentlichen Flammen ab. Nach wenigen Minuten ist das Feuer aus und das Publikum applaudiert den Nachwuchshelfern.

TRAUMPALAST
SCHORNDORF
(0 71 81) 92 97 77
WAIBLINGEN
(0 71 51) 95 92 80
BACKNANG
(0 71 91) 91 27 999
ESSLINGEN
(07 11) 5 50 90 70
NÜRTINGEN
(0 70 22) 210 610
BIBERACH
(0 73 51) 1 30 50

Florian David Fitz muss sich in dieser Komödie um seinen mürrischen Vater kümmern.

PreviewKino: Ladies' Preview
Mittwoch, 11. September
Schorndorf: 19:45 Uhr
Waiblingen: 20:15 Uhr

Ab 12. September im Kino!

DA GEHT NOCH WAS

Alle Damen erhalten ermäßigten Eintritt und ein Glas Sekt gratis!

aboPLUS
lesen. erleben. profitieren.

Exklusiv für ZVW-Abonnenten

Kinogutschein

für 1x ermäßigten Eintritt 6,50 € inkl. Verzehrgutschein
Dienstag bis Donnerstag:
Traumpalast Waiblingen und Schorndorf

Gutschein gültig bis 17.09.13

Montag bis Mittwoch:
Olympia Winnenden
Universum Backnang

Gutschein ausschneiden und an der Kinokasse vorlegen. Gültig in oben genannten Kinos und nur an den jeweils genannten Tagen. Nicht kombinierbar mit anderen Vergünstigungen. (Feiertage ausgeschlossen. Zuzahlung bei Überlänge, 3D-Projektion und Lounge erforderlich)

Zeitungsverlag Waiblingen
...die besten Seiten vom Tag!